

Zusammenhluß der Kaolinwerke Österreichs und Deutschlands die Kaolinpreise eine Aufbesserung erfahren haben, so ist die erzielte Preiserhöhung doch nicht ausreichend, um eine normale Verzinsung und Amortisierung der investierten Kapitalien zu decken. Die heutigen erhöhten Kaolinpreise sind immer noch niedriger, als sie vor zehn bis zwölf Jahren bestanden haben, während andererseits die Gestehungskosten des Kaolins infolge Versteuerung der Löhne, der Kohlen und sämtlicher Materialien stetig gestiegen sind, welche Steigerung speziell in den letzten drei Jahren allein mit mindestens 30% veranschlagt werden muß. Eine Besserung der Verhältnisse des Kaolinmarktes und eine weitere Steigerung der Kaolinpreise ist in absehbarer Zeit nicht möglich, besonders jetzt nicht, wo die Papierindustrie Deutschlands, welche der stärkste Kaolinkonsument ist, stark im Rückgang begriffen ist. Infolge des letzteren Umstandes ist auch der Kaolinkonsum gegenwärtig bedeutend zurückgegangen, wodurch die Kaolinwerke die auf eine ungleich höhere Produktion eingerichteten Schlämmereien kaum zur Hälfte ausnützen können.

N.

Deutschland.

Berlin. Die in den Generalversammlungen vom 30./7. und 1./8. beschlossene Verschmelzung der Rüterswerke, A.-G., mit der A.-G. für Teer- und Erdölindustrie ist vollzogen worden. Das aufgenommene Werk geht unter folgender Firma: Rüterswerke, A.-G., Abteilung A.-G. f. Teer- und Erdölindustrie (s. diese Z. 21, 1575, 1717 [1908]).

Braunschweig. Der Bergwerksbesitz einschl. Gebäude der Gewerkschaft Brunnen bei Eschershausen wird am 17./10. zwangsweise versteigert. Es befinden sich darunter 6 Felder für Steinkohlen und eines für Schwefelkies.

Hannover. Die Gewerkenversammlung der Kaligewerkschaft Fürstenhalle beschloß einstimmig die Einziehung von einer Million Mark Zubuße. Der Schacht hat eine Teufe von 26 m erreicht. Die Bauten über Tage, wie besonders die elektrische Anlage, sollen im Verein mit der Kaligewerkschaft Siegfried-Gießen errichtet werden. Beide Gewerkschaften bilden hierzu eine Ges. m. b. H.

Die Kaligewerkschaft „Hugo“ bei Lehrte ist in Tiefbohrung V bei 615 m auf reinen Sylvin fündig geworden. Das kompakte Sylvinlager hat eine Mächtigkeit von ungefähr 4 m, der Prozentgehalt steigt bis zu 88,35% Chlorkalium und der Durchschnittsgehalt beträgt 81%. Die Bohrung steht auf dem Feldergebiet, das laut Generalversammlungsbeschuß vom Dezember 1907 für ein zweites Unternehmen von dem ca. 19 preußische Felder umfassenden Hugo-Terrain abzutrennen in Aussicht genommen ist.

Die Gewerkenversammlung der Kaligewerkschaft Cecilienhalle beschloß mit 548 gegen 60 Stimmen die Kündigung der Verträge mit den Gemeinden Sehilde, Esbeck und Mehle, sowie die Liquidation, sofern nicht mit der Gemeinde Sehilde allein bis Januar 1909 ein günstigerer Vertrag zustande kommt.

Die Kaligewerkschaft Carlshall beruft für 3./9. eine Gewerkenversammlung ein. Die Tagesordnung enthält u. a. folgende Punkte:

„Genehmigung der mit der Gewerkschaft Hohenfels seitens des Grubenvorstandes abgeschlossenen Verträge, a) Abtretung eines Teiles der Hohenfelser Gerechtsame an uns, b) den Anschluß und Betrieb der Werksbahn an die Hohenfelser Grubenbahn, c) die unterirdische Verbindung des Hohenfelser Bergwerksbetriebs mit dem von Carlshall; Ergänzung der Gewerkenversammlungsbeschlüsse vom 10./6. 1907 in bezug auf die Errichtung des Bergwerksbetriebs und die Verwendung der dafür bereitgestellten Mittel, Änderung der Statuten, Wahlen zum Grubenvorstande.“ Hohenfels soll im Grubenvorstande von Carlshall drei Mandate erhalten.

Dividenden:

1907 %

1906 %

Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther, A.-G., Selb	18	20
A.-G. F. Thoerls Ver. Harburger Ölfabriken	14	12
Hammonia Stearinfabrik, Hamburg	5	7
Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken in Schwelm und Harkorten, A.-G. zu Gotha	10	10
Ver. Ultramarinfabriken, A.-G., vorm. Leverkus, Zeltner & Consorten, Köln	10	10
Ver. Zwieseler und Pirnaer Farbenglaswerke, München	6	6

Tagesrundschau.

München. Bei den vom Ingenieur Gehrle erfundenen Sprengstoffen, die nach Mitteilungen des Erfinders auf Anwendung neuer Nitrokörper beruhen, soll die Herstellung des fertigen Sprengstoffs nur 4 Stunden in Anspruch nehmen. Probeversuche ergaben gute Resultate.

Prag. Zu Privoz entstand am 24./8. in der Himmelbauerschen Paraffin- und Ceresinfabrik ein Brand, bei dem mehrere Arbeiter schwer verletzt wurden.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Zurzeit sind an den deutschen technischen Hochschulen 2264 Ausländer als Studierende eingeschrieben, d. s. 19,5% von der Gesamtzahl. Von diesen Ausländern studieren 423 Chemie, 367 Elektrotechnik, 61 Bergbau- und Hüttenkunde.

Vom 1./10. d. J. ab übernimmt Dr. Großmann, Privatdozent an der Universität Berlin, die Redaktion des „Physikalisch-chemischen Centralblattes“ (Verlag Gebr. Borntraeger, Berlin). Das Centralblatt wird in Zukunft außer Referaten auch Originalarbeiten in Form vorläufiger Mitteilungen publizieren.

Am 18./8. wurde die der Universität Innsbruck angegliederte k. k. allgemeine Untersuchungsanstalt für Lebensmittel feierlich eröffnet. Leiter der Anstalt ist Prof. Dr. Lode.

Der Bergwerksdirektor Middeldorf, Leiter des Salzbergwerks Leopoldshall, erhielt den Titel Bergrat.

In den Lehrkörper der Technischen Hochschule zu Karlsruhe traten als Privatdozenten ein: Dr. P. Askenazy aus Grünhübel in Schlesien für

technische Elektrochemie, Dr. G. Just aus Karlsruhe für physikalische Chemie und Elektrochemie und Dr. M. Mayer aus Ulm a. D. für das Fach der chemischen Technologie.

E. H. Coxe wurde zum Prof. für Bergbau an der Royal School of Mines in London ernannt.

Der Oberassistent an der landwirtschaftl. Versuchsstation Berlin, Dr. Einecke, ist zum Leiter der gleichen Anstalt zu Oldenburg i. Gr. ernannt worden.

Dem a. o. Professor für physiologische Chemie an der Universität Würzburg, Dr. med. et phil. August Gürber wurde die erbetene Erhebung von seiner Stellung vom 1./10. 1908 ab bewilligt. Dr. Gürber war zugleich Assistent für medizinische Chemie am Würzburger physiologischen Institut unter Prof. v. Frey. Zum 1./10. folgt er einem Rufe als Professor der Pharmakologie nach Marburg als Nachfolger von Prof. Heffter.

E. Hinks wurde zum Chemiker der Grafschaft Surrey, England, als Nachfolger des verstorbenen Sir Th. Stevenson ernannt.

Als Privatdozent für anorganische Chemie an der deutschen Universität in Prag wurde Dr. O. Höning schmid zugelassen.

Der bisherige Geschäftsführer des Vereins der deutschen Kaliinteressenten zu Magdeburg, Bergassessor Dr. Löwe, übernimmt die Leitung der Gewerkschaft Friedrich-Franz zu Lübtheen.

F. J. Lloyd wurde zum Distriktsagrikulturchemiker für die Grafschaft Kent, England, ernannt.

An der Universität Zürich habilitierten sich Dr. E. Unger aus Bonn und Dr. E. Meyer aus Berlin für Physik.

H. Wilcox, London, wurde von der englischen Regierung zum Inspektor der Prüfungskommission für Pharmazie ernannt.

W. Percy Wilkinson, Staatschemiker in Victoria (Australien), wurde zum Chefchemiker des Zentralzollamtes für Australien ernannt.

A. H. Bequerel, der Entdecker der nach ihm benannten Strahlen, ist am 25./8. im Seebade Le Croisic, 56 Jahre alt, gestorben.

Am 21./8. starb in Braunschweig der Chemiker Dr. O. Friedrich.

Dr. Hermannsdörfer, Chemiker der Firma Böhringer & Söhne, Mannheim, ist bei einer Bergpartie tödlich verunglückt.

Am 24./8. verschied in Magdeburg der frühere Zuckerfabriksdirektor A. Schaefer im Alter von 66 Jahren.

Am 2./8. verschied in Hungerburg der Geh.-Rat Prof. Dr. J. v. T r a p p , 93 Jahre alt. T r a p p ist für die Entwicklung der Pharmazie in Rußland von nicht geringer Bedeutung gewesen. Er gab außer einer Reihe pharmazeutischer Werke 7 russische Pharmakopöen heraus.

Kataloge und Prospekte.

Vereinigte Fabriken für Laboratoriumsbedarf, G. m. b. H., Berlin N., Liste Nr. 62.

Dr. Theodor Schuchardt, chemische Fabrik, Görlitz.

Acetylenwerk „Hesperus“ Stuttgart, Inh. G. Lufft, Acetylengasapparat „Hesperus“, Prospekt. L. 1908.

Dr. R. Kusserow, Sachsenhausen i. Mark, Mitteilungen für Brennerei u. Preßhefefabrik, Nr. 27.

Dr. Rob. Muencke, Berlin NW. Luisenstr. 58, Fabrik für Laboratoriumsbedarf, Vorzugspreisliste f. Verbrauchsgerätschaften.

Les fils d'Emile Deyrolle, Paris 46 rue de Bac, Catalogue des Instruments d'Histoire naturelle.

Bücherbesprechungen.

Minerva, Jahrbuch der gelehrten Welt. Begründet von Dr. K. Trübner. 17. Jahrg. 1907/08.

Mit dem Bildnis von † K. Trübner. Straßburg, Verlag Karl J. Trübner, 1908.

Allen den Fachgenossen, die sich mit irgend einem Gebiet der Wissenschaft und ihren Vertretern beschäftigen, die sich für die Zusammensetzung des Lehrkörpers einer Hochschule, für die Existenz und die Größe einer Bibliothek oder eines Museums oder einer gelehrten Gesellschaft interessieren, können wir die Benutzung dieses Nachschlagebuches auf das dringendste empfehlen. Wir haben uns durch jahrelangen Gebrauch von der Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit der Minerva überzeugt und sind nur immer wieder erstaunt gewesen, auf verhältnismäßig so engen Raum eine so große Zahl von nützlichen Angaben zusammengedrängt zu finden. R.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes konditionierender Apotheker für das deutsche Reich wird am 20.—21./9. in Berlin stattfinden.

Die Kgl. Pr. Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung veranstaltet für den 4.—14./11. zu Berlin einen Kursus über Wasser- und Abwasserfragen.

Der Verein für Feuerungsbetrieb und Rauchbekämpfung zu Hamburg wird in den Monaten September, Oktober und November einen 12-stündigen Vortragsszyklus über „Brennstoffkunde“ und „Technische Feuerung“ abhalten.

Die Herbstversammlung des Vereins deutscher Kalkwerke findet am 7.—9. zu München statt.

Der pharmazeutische Verein zu Riga veranstaltet für den 12.—14./9. einen Kongress baltischer Apotheker.

Der internat. Kongress für den gewerbl. Rechtsschutz, der zu Stockholm vom 26.—28./8. stattfand, war sehr gut besucht; neben den Regierungsvertretern der Unionsstaaten aus Europa hatten sich auch solche aus den Ver. Staaten von Amerika und aus Japan eingefunden. Im Namen des Vereins deutscher Chemiker begrüßte Dr. jur. et phil. E. Kloepfel die Versammlung mit folgender Ansprache:

Hochgeehrte Versammlung! Wenn ich die Ehre habe, namens des deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums und des Vereins deutscher Chemiker den Kongress zu begrüßen, so